Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck Herrn Hörnig und Frau Bell (Stadtwerke Koblenz), Herrn Hacke, sowie Herrn Oswald (EVM).

Ratsmitglied Wilbert möchte wissen, ob und gegebenenfalls welche Wärmeplanungen für den Stadtteil Oberwerth entwickelt wurden.

Herr Hörnig erklärt, dass noch nicht für sämtliche Stadtteile von Koblenz Wärmeplanungen entwickelt worden seien.

Die in der Vorlage aufgeführten Stadtteile Rauental, Karthause und Altstadt seien als Fokusgebiete ausgewählt worden.

Bis September diesen Jahres werde die kommunale Werbepanung für das gesamte Stadtgebiet weiterentwickelt.

Ratsmitglied Schumann- Dreyer möchte wissen, ob das vorhandene Gasnetz künftig für die Durchleitung von Wasserstoff genutzt werden kann.

Herr Hacke erklärt, dass die EVM dem Einsatz von Wasserstoff aufgeschlossen gegenüberstehe.

Grundsätzlich könnten die bestehenden Netzwerke Wasserstoff transportieren. Vorrangig würden industrielle Nutzungen als Abnehmer für Wasserstoff bevorzugt.

Ausschussmitglied Professor Fröhling erklärt, dass Wasserstoff langfristig als Energieträger eine entscheidende Rolle spielen werde. Auf Nachfrage des Ortsvorstehers von Stolzenfels / Herrn von der Heyden erklärt Herr Hacke, dass die Nutzung der Abwärme von Abwässern des Klärwerks der ehemaligen Koblenzer Brauerei geprüft werde.

Ausschussmitglied Kaatz vertritt die Auffassung, dass die Planungen der EVM zum Netzausbau den künftigen Anforderungen an ein Stromnetz nicht in vollem Maße gerecht werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.